

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.



„Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“ Ein Zitat, das John F. Kennedy nachgesagt wird und es auch heute noch auf den Punkt trifft.

Sparen Sie sich Headhunter und zeitraubende Bewerbungsgespräche, wenn es um die Einstellung qualifizierter Führungskräfte geht.

Investieren Sie an der richtigen Stelle. Nutzen Sie das Potenzial der eigenen Mitarbeiter:innen!

Als erfahrener Anbieter für Aus-/Fort- und Weiterbildungen stehen wir Ihnen mit unserer Expertise dabei zur Seite.

Gemeinsam machen wir Ihre Experten und Expertinnen von morgen!

Neues aus der Weiterbildung



Nachwuchsführungskräfte braucht die Branche

Fachkräfte werden händeringend gesucht. Meister:innen sind gefragter denn je. Einen vakanten Posten ideal zu besetzen, gestaltet sich dennoch oftmals schwierig.

Sparen Sie sich die Zeit und Kosten aufwendiger Bewerbungsverfahren – entwickeln Sie **Meister:innen aus den eigenen Reihen!**

In **nur 19 Monaten** können sich Ihre Mitarbeiter:innen bei uns zum [Geprüften Industriemeister \(m/w/d\) des Fachbereichs Chemie](#) weiterbilden.

Unsere **redundant ausgelegten Weiterbildungen** an den Standorten **Hürth** (Start **07. Juni 2023**) und **Wesseling** (Start **07. Juni 2023**) offerieren den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Möglichkeit, den identischen Unterricht auch am jeweils anderen Standort wahrzunehmen, sollten sie am eigentlichen Termin verhindert sein, und bieten so **volle Wechselschicht-Kompatibilität**.

Damit ist unser beliebtes Kursmodell die ideale Lösung für alle, die im Beruf stark eingebunden sind und trotzdem mit ihrer Karriere die Position des Unternehmens sichern und voranbringen wollen.

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Infos und Anmeldung!

Auch für fähigen Meister:innen-Nachwuchs in den Bereichen [Metall](#), [Mechatronik](#), [Elektrotechnik](#) und [Logistik](#) ist gesorgt.

Am 25. Juli 2023 starten unsere Meister:innenkurse in diesen Industriebereichen und bereiten die Teilnehmer:innen effizient und zielführend auf ihre IHK-Prüfung vor.



Sie brauchen Nachwuchs? Machen Sie ihn sich!

Infoveranstaltung Industriemeister (m/w/d) (IHK)

[Infoveranstaltung Fortbildungen \(IHK\)](#)

Neues aus dem Bereich Seminare

Sicher aufsteigen, statt gefährlich abstürzen

Im Alltag kommen sie überall zum Einsatz – Leitern und Tritte. Doch so normal wie ihre Nutzung, so wenig selbstverständlich ist oftmals die Überprüfung ihrer Sicherheit. Aber Achtung: **Stürze von diesen Arbeitsmitteln gehören zu den häufigsten Unfallursachen**. Nicht selten mit gesundheitlichen Schäden. Der Grund dafür ist nicht nur ein Defizit an fachgerechter Anwendung, auch Beschädigungen oder Defekte der Arbeitsmittel können Ursache sein.



Dies **zu kontrollieren ist Unternehmer:innenpflicht**. So steht es in der Betriebssicherheitsverordnung (**BetrSichV§3**). Und zwar wiederkehrend und von einer Fachkraft - der „befähigten Person“.

Eine solche Person zu befähigen, das ist Ziel unseres Seminars. Nach nur wenigen Stunden wird aus einem Mitarbeiter/einer Mitarbeiterin eine „**Befähigte Person zur Prüfung von Leitern und Tritten**“, die fortan dafür sorgt, dass in Ihrem Unternehmen alle mit Sicherheit aufsteigen.

Als langjähriger Anbieter erfolgreicher Seminare wissen wir, dass es nicht immer möglich ist, Mitarbeiter:innen auf Fortbildungen zu schicken. Deshalb schicken wir die Fortbildung zu Ihnen. Alle Seminare werden von uns nicht nur frei buchbar, sondern auch **inhouse** angeboten.

Alle Infos!

Für Stillstand ist einfach keine Zeit

Stefano Grimaldi ist **Teamleiter des Bereichs Automatisierungstechnik** an der Rhein-Erft Akademie. Seit fast sieben Jahren widmet er sich **mit Herz und Leidenschaft** der **Ausbildung von Fachkräftenachwuchs**. Am liebsten mag er **betriebliche Messtechnik, speicherprogrammierbare Steuerungen** und wenn der Sommer kommt, die Fenster und Türen offen sind und die Schüler:innen und er sich „voll Bock“ ins Lernen stürzen.

In diesem Interview erzählt er uns, **was den „richtigen“ Azubi (m/w/d) ausmacht**, welche **Herausforderungen** sich der Ausbildung heute stellen und **warum schwerer Stoff gegenüber der Toilette** gut angebracht sein kann.



Lieber Herr Grimaldi, seit fast sieben Jahren sind Sie Teil des Teams. Wie sind Sie damals zur Rhein-Erft Akademie gekommen?

SG: Vom Azubi zum Teamleiter. Ich habe meine **Ausbildung zum Elektroniker für Automatisierungstechnik** mit berufsbegleitendem Studium über einen unserer Kunden hier machen dürfen. Durch das Studium konnte ich die Ausbildung verkürzen und war bereits nach zweieinhalb Jahren fertig. Gleichzeitig habe ich aber auch das Studium abgebrochen. Richtung Ende der Ausbildung ist mir die ersten Male schon aufgefallen, was für einen coolen Job die Ausbilder hier haben - dass ich selber mal da stehen werde, kam mir aber noch utopisch vor. Dann habe ich erstmal **zwei Jahre als Facharbeiter** gearbeitet, aber weiterhin meine "alten" Ausbilder (und heutigen Kollegen) ab und an mal auf einen Kaffee besucht – das ist hier innerhalb der Mauern des Chemieparks ja nicht schwer. Irgendwann wurde bei der Rhein-Erft Akademie dann ein **Junior-Ausbilder gesucht**... Ich war zwar nicht unglücklich in meinem Job, sah darin aber eine einmalige Chance. Und ich bekam sie. Ich durfte dann im Abendunterricht meinen **Meister machen** und hängte noch den **Technischen Betriebswirt** dran. Mit Corona und einer verschobenen Meister-Abschlussprüfung waren das dann in Summe viereinhalb Jahre Abendschule. Aber das hat sich gelohnt.

Immer wieder hört man von vorzeitig beendeten Ausbildungsverträgen und unbesetzten Ausbildungsplätzen. Was macht Ihrer Meinung nach den "richtigen" Azubi aus?

SG: Jeder ist richtig, der motiviert ist. Die Herausforderung besteht darin, die Auszubildenden kennenzulernen und **jeden einzelnen auf seinem individuellen Weg ins Berufsleben zu begleiten**.

Die Jugend wird immer schnelllebiger. Hat der Azubi sich beworben, dann sollte zwischen Bewerbungseingang und Vertragsangebot so wenig Zeit vergehen, wie möglich. Danach ist es wichtig, **mit den Bewerbern im Gespräch zu bleiben** und zwischen Vertragsunterzeichnung und Ausbildungsbeginn **immer wieder den Kontakt zu suchen**. So springt keiner ab und die **Auszubildenden fühlen sich gut aufgehoben**.

Welche Herausforderungen stellen sich heute an die Ausbildung? Haben sich die Anforderungen an die Azubis in den letzten Jahren gewandelt?

SG: Dadurch, dass das Wissen überall im Netz mit zwei Mausklicks verfügbar ist, **sinkt** natürlich die **Notwendigkeit, Fachwissen im Langzeitgedächtnis zu verankern**. Klingt für die Azubis erstmal einfacher, **gleichzeitig werden aber die Inhalte des Ausbildungsrahmenplans und die Aufgabengebiete der Facharbeiter immer größer**. Deshalb setzen wir Schwerpunkte auf die **Methodenkompetenzen** und **bereiten die Auszubildenden dadurch auf die komplexen Problemstellungen und Herausforderungen in den Betrieben unserer Kunden vor**.



Was, glauben Sie, ist das Geheimnis des jahrelangen Ausbildungserfolges der Rhein-Erft Akademie?

SG: Ständige Bewegung und Möglichkeiten der Verwirklichung für die Mitarbeiter. **Für Stillstand ist einfach keine Zeit**. Neue Lernkonzepte, **neue Lernsysteme**, Änderungen im Ausbildungsrahmenplan, **Anfragen zu besonderen Themen von Kunden** - all das fördert und fordert uns ständig. Jedes Jahr kommen neue Auszubildende mit neuen Geschichten und neuen Persönlichkeiten. Da

wird es einfach niemals langweilig.

In den fast sieben Jahren, die ich jetzt hier bin, hat nur ein Kollege seinen Job gekündigt – um sich im Handwerk selbstständig zu machen. Er ist aber weiterhin als Dozent für uns tätig. Das sagt doch alles, oder?

Gibt es ein schönes Erlebnis aus Ihrer bisherigen Zeit als Ausbilder, an das Sie sich gern erinnern und das Sie mit uns teilen möchten?

SG: Ein Azubi, der sich **schwergetan** hat, **Lerninhalte langfristig zu behalten**, hat mir gegen Ende des ersten Ausbildungsjahres in einem Beurteilungsgespräch unter Tränen erzählt, dass er unsicher sei, weil die Ausbildung ihm Spaß mache, ihm aber das Behalten der Inhalte schwerfallen würde. Ich habe ihm einige Methoden zum Lernen vorgestellt. Unter anderem gab ich ihm den Hinweis, große **Plakate zu gestalten**, die er sich überall in seiner Wohnung hinhängen soll - Türen, Wände....

Dadurch, dass man die Plakate im Alltag sieht, **bleibt der Inhalt irgendwann hängen**.

Kurz vor seiner Abschlussprüfung hat er mir erzählt, dass er immer noch so lerne und mit dieser Methode **die Motivation wiedergefunden habe**. Die **Lieblingsstelle für die schwersten Themen** sei gegenüber der Toilette (lacht).

Da hatte ich das erste Mal das Gefühl, einen bleibenden Eindruck bei einem Azubi hinterlassen zu haben. Ich hoffe, dass ich weiterhin so inspirierend sein darf.

Von Teilnehmern und Teilnehmerinnen empfohlen, von Kunden und Kundinnen geschätzt, möchten wir auch Sie von uns begeistern.

Was können wir für den personellen Erfolg Ihres Unternehmens tun?

Wir freuen uns auf eine Anfrage zur persönlichen Beratung unter weiterbildung@rhein-erft-akademie.de

Beste Grüße,

Ihr Team der Rhein-Erft Akademie GmbH



Team Weiterbildung
Heike Höschler
Telefon:
02233/48-6295



Team Seminare
Ulrike Kreuzer
Telefon:
02233/48-6979



Automatisierungstechnik
Stefano Grimaldi
Telefon:
02233/48-1494



Blieben Sie auf dem Laufenden!

Impressum:
RHEIN-ERFT AKADEMIE GmbH
Chemiepark Knapsack
Industriestr. 149
D-50354 Hürth
Deutschland
Fon: +49 (0)2233/48-6405

Fax: +49 (0)2233/48-6041

E-Mail: info@rhein-erft-akademie.de

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer: Marco Mencke, Michael Lutter

Handelsregister: Amtsgericht Köln HRB 51011

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 814 811 080

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 RStV: Marco Mencke

Foto-Nachweis:

Rhein-Erft Akademie

iStock.com/macniak

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)